

# REC-Filmfestival 2017

20. - 24.09.2017

in der ufaFABRIK in Berlin-Tempelhof

weitere Infos: [www.rec-filmfestival.de](http://www.rec-filmfestival.de)

Kontakt: [info@jugendmedienfestival.de](mailto:info@jugendmedienfestival.de)



## Vorwort zum Katalog 2017

Liebe Filmemacherinnen und Filmemacher, liebe Gäste,

auch 2017 ist wieder ein Jahr voller Umbrüche und Krisen, die das Vertrauen in die Politik nicht eben leichter machen: Die Umverteilung des Wohlstandes nach "oben" nimmt zu, die Flüchtlinge werden nicht weniger, ein unberechenbarer US-Präsident mischt sich in die Weltpolitik ein, in mehreren Ländern Europas findet ein Abbau von Demokratie und Menschenrechten statt, die Klimaveränderung wird spürbar mit Hitzewellen und Unwettern. Und in Deutschland lassen die politischen Maßnahmen zur Einschränkung von Dieselabgasen und zur Verwendung von Kohleenergie wenig politische Entschlossenheit erkennen. Widersprüchliche Signale, wenig Gewissheiten für die Zukunft.

Die jungen Filmemacher haben ein feines Sensorium für diese Entwicklungen – schon die Jüngsten beschäftigen sich mit dem Umweltschutz und fragen sich, was Vertrauen und Gewissen eigentlich bedeuten. Die älteren Filmemacher erforschen, wie es ist, sich in diesen Welten und durch die Zwischenwelten zu bewegen. Welchen Zwängen sind wir unterworfen, wo gibt es Freiräume und Alternativen – in Zeiten der „alternativen Fakten“? Filme zu machen ist eine Möglichkeit, die Welt zu erkunden, Bewegungen zu erfassen, Dinge einzuordnen und Strukturen zu finden. In einer zunehmend weniger überschaubaren Welt wird das Bedürfnis danach größer.

Dieses Jahr sind deutlich mehr Filme als im Vorjahr eingereicht worden. Das hat die Auswahl nicht einfacher gemacht - insgesamt werden wir 69 Filme aus 19 Ländern zeigen. Erfreulich groß ist daran der Anteil an Produktionen aus Berlin: Bei REC for Kids sind darunter viele Filme, die sich mit Berlin beschäftigen, wo die Kinder ihr eigenes Umfeld, ihre eigene Lebenswelt, erkunden. In einem Film greifen die Kinder ihr Thema vom Vorjahr wieder auf (der Film hatte 2016 einen silbernen Clip gewonnen) und zeigen, wie es mit den damaligen Protagonisten, Flüchtlingen in einer Turnhalle, weitergegangen ist. Das könnte der Beginn einer wunderbaren Langzeitdokumentation werden...

Auch bei „REC internationales junges Filmfestival“ sind Dokumentarfilme wieder ein wesentlicher Bestandteil. Die Themen sind breit gestreut – von der Wahrnehmung von Zeit geht es bis zur Demokratiebewegung in Hongkong. Wir sind gespannt, wer dieses Jahr den Doku-Clip des „Internationalen Leipziger Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm“ erhalten wird. Wie immer wird es natürlich die beiden professionellen REC-Jurys geben, aber mit einer Neuerung: Bei REC for Kids entscheiden die Kids dieses mal mit. Neben zwei medienpädagogisch versierten Juroren sind nun zwei Kids – mit bereits eigenen Filmerfahrungen – dabei. Die Jury für die Älteren besteht aus drei erfahrenen Film- und Festivalmachern, darunter ist eine junge Filmemacherin, die 2015 bei uns den goldenen Clip gewann. Diese Jury wird wie in den vergangenen Jahren wieder unmittelbar nach den einzelnen Filmprogrammen ein spontanes Feedback zu jedem einzelnen Film geben. Darüber hinaus wird auf dem Festival der YCN-Award für die besten europäischen

Nachwuchsfilmvergaben. YCN, das Youth Cinema Network, ist ein Verbund von 25 europäischen Jugendfilmfestivals und Medienwerkstätten, dessen Tagung dieses Jahr bei uns stattfindet. Und es gibt einen ganz neuen Preis: Die Ziegler-Filmproduktion wird einen Praktikumsplatz bei einer ihrer nächsten Kino/TV-Produktionen vergeben. Die Gründerin der Firma, Frau Dr. Regina Ziegler, wird zudem einen Vortrag über Ziegler-Film und professionelle Filmproduktion halten. Auch die Workshops des Festivals sind spannend: Die Bildungsakademie cimdata bietet zwei Workshops zum Umgang mit einer professionellen Steadycam an, Trickfilme zum Selbermachen werden von „Studio DA“ und dem „Zuckerwattenkrawatten-Kreativstudio“ angeboten und es gibt ein Radiostudio für professionelle Hörfunkproduktionen.

Ganz besonders freuen wir uns, dass das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg auch in diesem Jahr wieder einen Austausch mit jungen Filmschaffenden aus den Partnerstädten ermöglicht.

An dieser Stelle möchten wir neben dem Jugendamt des Bezirks Tempelhof-Schöneberg ebenso noch einmal allen anderen Förderern und Sponsoren danken, ohne die dieses Festival nicht möglich wäre: Der Outreach gGmbH, der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, der Firma Geier-Tronic, der ufaFABRIK, dem Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufaFabrik e. V. (NUSZ), der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH, dem Peter Raßmann Blumenhandel + Blumen Osterberg, dem Jugendnetz – Berlin.de, der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der cimdata Bildungsakademie, dem Jugend Kultur Service, der LAG Medienarbeit e.V., der Firma ECC Electronic Cinematography Company, der Autofocus Videowerkstatt e.V und allen weiteren, die das Festival unterstützen.

Wir wünschen euch und Ihnen ein spannendes und inspirierendes REC Filmfestival 2017!